



StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
46c-G8740-2019/158-23

Telefon +49 89 9214-00

München
13.10.2020

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN) betreffend
Tiertransport innerhalb der EU

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1.

A. An welche Bestimmungsorte gingen die 156 Rinder, die im Jahr 2019 aus dem Landkreis Miesbach in die Slowakei transportiert wurden (entsprechend der Auflistung in der Anfrage der Abgeordneten Gisela Sengl zum Plenum am 01.04.2020)?

Die 156 Rinder, die im Jahr 2019 aus dem Landkreis Miesbach in die Slowakei transportiert wurden, gingen nach Auskunft der zuständigen Behörde vor Ort an folgende Bestimmungsorte:

- Bakova Jama, 96221 Lieskovec
- Ulica Mojzesova 726, 98552 Divín
- Farma Ratka, 98601 Ratka
- Hajska 972/20, 97242 Lekota pod Vtáčnikom

B. An welche Bestimmungsorte gingen die 370 Rinder, die im Jahr 2019 aus Straubing Stadt nach Ungarn transportiert wurden?

Die 370 Rinder, die im Jahr 2019 aus Straubing Stadt nach Ungarn transportiert wurden, gingen nach Auskunft der zuständigen Behörde vor Ort an folgende Bestimmungsorte:

- Agrota-2L Kft., 5061 Tizzasüly,
- Rózsadomb 5/A, 7186 Aparhant

C. An wie viele unterschiedliche Bestimmungsorte gingen die 370 Rinder, die im Jahr 2019 aus Straubing Stadt nach Ungarn transportiert wurden?

Siehe Antwort zu Frage 1B.

2.

A. Welche Sammelstellen für den Transport von Rindern in Ungarn sind der Staatsregierung bekannt?

Die Liste der in Ungarn zugelassenen Sammelstellen ist unter https://portal.nabih.gov.hu/documents/10182/429739/assembly_centres_2018_08_22..pdf/f6194984-d333-9662-67bc-3ca73f61b654 veröffentlicht.

B. Welche Sammelstellen für den Transport von Rindern in der Slowakei sind der Staatsregierung bekannt?

Die Liste der in der Slowakei zugelassenen Sammelstellen ist unter https://www.svps.sk/zvierata/Zoznamy_schvalene.asp?cmd=resetall&Zoznamy=ostatne&Sekcia=30&Cinnost=ACEN&Podsekcia=0 veröffentlicht.

C. Inwiefern kann ein Weitertransport nach Endabfertigung zu einer Sammelstelle von der bayerischen Staatsregierung eingesehen werden?

Der Bayerischen Staatsregierung liegen keine Einsichtsmöglichkeiten über den weiteren Verbleib der Rinder nach Ankunft an der Sammelstelle in einem anderen Mitgliedstaat vor.

3.

A. In welcher Form besteht ein Austausch zwischen der Staatsregierung und Ministerien oder Behörden in der Slowakei betreffend Rindertransporte aus Bayern in EU-Drittstaaten (bitte die Frequenz dieses Austauschs mit angeben)?

B. In welcher Form besteht ein Austausch zwischen der Staatsregierung und Ministerien oder Behörden in Ungarn betreffend Rindertransporte aus Bayern in EU-Drittstaaten (bitte die Frequenz des Austauschs mit angeben)?

Die Fragen 3 A und B werden zusammen beantwortet:

Die Außenvertretung im Veterinärbereich liegt beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

C. Hat die Staatsregierung die bayerischen Rinderzuchtverbände, welche auf ihren Internetseiten im Jahr 2020 noch immer für den Export in Länder der Negativ-Liste werben, darauf hingewiesen, dass beim Transport in diese Länder erhebliche Zweifel bestehen, dass deutsche Tierschutzstandards durchgehend beim Transport bis zum Zielort der Tiere eingehalten werden?

Ja.

4.

A. In welcher Form hat die Staatsregierung Zugang zu den Daten der HI-Tier Datenbank?

Die Bayerische Staatsregierung verfügt über Leserechte in der HIT-Datenbank.

B. In welcher Form werden diese Daten genutzt?

Die Daten werden im Rahmen der Dienstaufgaben genutzt.

C. Inwiefern werden Tiertransporte in der HI-Tier Datenbank dokumentiert?

Die Dokumentation von Tiertransporten ist nicht Zweck der HIT-Datenbank.

5.

A. Inwiefern ist bei der Abfertigung von Tiertransporten in die EU sowie in EU-Drittstaaten ersichtlich, ob der Bestimmungsort eine Sammelstelle ist?

Beim innergemeinschaftlichen Verbringen von Rindern ist im Veterinärzertifikat der Bestimmungsort unter Angabe der Art des Bestimmungsortes (z. B. Sammelstelle oder Haltungsbetrieb) anzugeben. Beim Export in Drittländer liegen diese Informationen nicht vor.

B. Wie gestaltet sich die Abfertigung zu Sammelstellen?

Das Vorgehen bei der Abfertigung von Tiertransporten ist im bayerischen QM-System festgelegt. Danach sind die tierschutz- und tierseuchenrechtlichen Anforderungen zu überprüfen und in der unionsrechtlich vorgegebenen Tiergesundheitsbescheinigung zu bestätigen. Die Einhaltung der EU-rechtlichen Vorgaben am Bestimmungsort obliegt den dort zuständigen Behörden.

C. Wie viele Rindertransporte wurden zwischen 2015 und 2020 aus Bayern zu Sammelstellen abgefertigt (bitte aufschlüsseln in: Zielland, Sammelstelle, Zucht-/Masttier, Stückzahl)?

Anzahl der Rindertransporte (01.01.2015 - einschließlich 31.08.2020)				
Anzahl Transporte	Zielland	Sammelstelle	Zucht/Mast	Anzahl
3	Ungarn	Trade Farm Kft,	Zucht	130
17	Slowakei	SEVITA S.r.o., Štefániková 726/4, Senica	Zucht	482
1	Slowakei	UNIVEX-V S.r.o.	Zucht	30
14	Ungarn	PERESI-FARM Kft., Jász- berény	Zucht	484
1	Ungarn	Göttche Viktor, Csertö	Zucht	31
10	Ungarn	CSETIN FARM KFT, Pely	Zucht	302

6

A. Wie oft wurden im Zeitraum von 2015 bis 2020 in der Praxis die TRACES Daten von Veterinärämtern eingefordert und überprüft (bitte aufschlüsseln nach Zielland, Tierart, Stückzahl)?

B. Auf welcher Basis entscheiden Veterinärämter welche TRACES Daten eingefordert und überprüft werden?

Die Fragen 6 A und B werden zusammen beantwortet:

Hierzu liegen der Bayerischen Staatsregierung keine Informationen vor.

C. Ist eine Abfrage der TRACES Daten auch über die abgefertigte Strecke hinaus möglich?

Eine Abfrage der TRACES-Daten über die abgefertigte Strecke hinaus ist nicht möglich.

7

A. Wie haben sich die Transportbewegungen zwischen 2015 und 2020 verändert (bitte aufschlüsseln nach abfertigender Behörde und Bestimmungsort)?

B. Zu welchem Zweck wurden Rinder in den Jahren zwischen 2015 und 2020 in die Slowakei und Ungarn transportiert (bitte aufschlüsseln nach Zucht/Mast, Stückzahl, Zielort)?

Die Fragen 7 A und B werden gemeinsam beantwortet:

Verbringungen in die Slowakei (01.01.2015 - einschließlich 31.08.2020)					
Abfertigende Behörde	Jahr	Bestimmungsort/Zielort	Anzahl Transporte	Stückzahl	Zucht/Mast
Altötting	2015	Senohrad	1	1	Z
	2018	Malé Ripňany	1	1	Z
Amberg-Weilburg	2017	Šaštín - Stráže	1	30	Z
	2018	Gabčíkovo	1	33	Z
Ansbach	2018	Gabčíkovo	3	99	Z
Augsburg	2017	Prietrž	1	30	Z
	2017	Šaštín - Stráže	8	221	Z
	2018	Breznica	1	30	Z
	2018	Šaštín - Stráže	8	231	Z
Bayreuth, Stadt	2015	Šuňava	1	31	Z

	2019	Ratka	3	111	Z
	2019	Divín	2	99	Z
Deggendorf	2018	Salka	1	1	Z
Dillingen	2017	Zolná	2	52	Z
	2018	Gabčíkovo	2	64	Z
Ingolstadt	2017	Zolná	3	91	Z
	2018	Klokoč	1	33	Z
	2018	Gabčíkovo	1	18	Z
	2018	Zolná	1	18	Z
Kitzingen	2018	Klokoč	2	65	Z
Landshut	2018	Gabčíkovo	3	98	Z
	2018	Klokoč	1	54	Z
Miesbach	2019	Ráztočno	1	1	Z
	2019	Divín	1	30	Z
	2019	Lieskovec	1	50	Z
	2019	Ratka	2	75	Z
Mühldorf	2018	Gabčíkovo	2	65	Z
	2019	Podolíneč	1	30	Z
Neumarkt/Oberpfalz	2018	Vyšehradné	1	3	Z
Passau	2016	Malá Lúč	1	1	Z
Roth	2018	Nacina Ves	1	63	Z
Straubing, Stadt	2017	Křížová Ves	1	31	Z
	2019	Divín	2	76	Z
	2019	Lieskovec	1	55	Z
	2019	Ratka	1	46	Z
Traunstein	2016	Bzovík	1	2	Z
Weilheim	2017	Lučenec	1	32	Z
	2017	Cerová	1	8	Z

Verbringungen nach Ungarn (01.01.2015 - einschließlich 31.08.2020)					
Abfertigende Behörde	Jahr	Bestimmungsort/Zielort	Anzahl Transporte	Stückzahl	Zucht/Mast
Amberg-Sulzbach	2019	Tiszasúly	3	94	Z
		Gödöllő	1	32	Z
	2020	Tiszasúly	8	239	Z
		Pély	4	122	Z
		Aparhant	1	31	Z
		Jászberény	3	91	Z
Ansbach	2015	Bugyi	1	48	Z
		Sárszentlőrinc	2	95	Z
		Kiskunlacháza	2	97	Z
Augsburg	2019	Tiszasúly	1	46	Z
	2018	Tiszasúly	2	192	Z
	2019	Aparhant	1	83	Z
Bayreuth	2019	Tiszasúly	7	297	Z
	2020	Tiszasúly	12	341	Z
		Pély	3	87	Z

Cham	2015	Fertőszentmiklós	1	1	Z
Deggendorf	2017	Pusztavám	1	1	Z
	2020	Jászberény	1	32	Z
	2020	Tiszasúly	4	114	Z
		Aparhant	1	80	Z
Dillingen	2018	Gyepükaján	1	5	Z
	2020	Tiszasúly	5	136	Z
	2020	Jászberény	1	31	Z
Ingolstadt	2020	Arpahant	1	28	Z
Miesbach	2015	Dunaszeg	3	42	Z
	2016	Bugyi	1	28	Z
		Tompa	1	68	Z
	2017	Kemenesmagasi	1	32	Z
	2018	Magyarnándor	1	32	Z
	2019	Tiszasúly	3	85	Z
		Jászberény	2	117	Z
		Tárkány	1	1	Z
	2020	Tiszasúly	6	197	Z
		Nagyalásony	2	30	Z
		Jászberény	1	32	Z
Mühldorf	2015	Táplánszentkereszt	1	30	Z
		Egyházaskörök	1	28	Z
	2016	Kiskunlacháza	1	33	Z
		Bugyi	2	65	Z
	2018	Bugyi	1	32	Z
	2019	Arpahant	1	29	Z
		Tiszasúly	3	90	Z
		Kemenesmagasi	2	43	Z
		Kenyeri	2	61	Z
	2020	Jászberény	3	93	Z
		Tiszasúly	12	385	Z
		Pély	2	62	Z
Oberallgäu	2015	Gyepükaján	1	2	Z
	2016	Takácsi	1	59	Z
	2018	Nagyalásony	2	64	Z
Ostallgäu	2015	Szabadhidvég	1	22	Z
	2016	Takácsi	2	118	Z
	2016	Tompa	4	240	Z
	2018	Nagyalásony	2	61	Z
	2020	Pély	1	31	Z
Rosenheim	2020	Arpahant	2	116	Z
Schwandorf	2019	Jászberény	1	60	Z
Straubing, Stadt	2017	Bugyi	8	241	Z
		Tompa	1	46	Z
	2019	Arpahant	1	82	Z
		Tiszasúly	10	288	Z
	2020	Tiszasúly	2	116	Z
Straubing-Bogen	2017	Újtikos	1	1	Z
Traunstein	2020	Csertő	1	31	Z

Weilheim	2018	Nagyalásony	2	47	Z
	2019	Tiszasüly	2	45	Z
		Aparhant	1	30	Z
	2020	Tiszasüly	7	118	Z
		Jászberény	2	28	Z

C. Welche Speditionen waren mit den Transporten beauftragt?

Die Angabe der mit den Transporten beauftragten Speditionen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig.

8

A. An wie viele verschiedene Empfänger (Privatpersonen oder juristische Personen) gingen diese Rindertransporte aus Ungarn und Slowenien?

Über die Anzahl der Empfänger liegen der Bayerischen Staatsregierung keine Informationen vor.

B. Wie überprüft die abfertigende Behörde, dass die Rindertransporte bei Bestimmungsorten als Sammelstellen tatsächlich neu gruppiert werden?

Die Veterinärbehörden in Bayern sind rechtlich nicht befugt, den Verbleib, die Nutzungsrichtung und die Lebensdauer von Nutztieren in Drittländern zu kontrollieren. Der Bayerischen Staatsregierung liegen daher keine Informationen über den weiteren Verbleib der Rinder nach Ankunft an der Sammelstelle in einem anderen Mitgliedstaat vor. Siehe auch Antwort zu Frage 6 C.

C. In welcher Weise setzt sich die bayerische Staatsregierung auf Bundesebene und europäischer Ebene für ein Verbot des Exportes von Rindern in EU-Drittstaaten ein?

Bayern will keine Tiertransporte von Bayern in weit entfernte Drittstaaten. Tagelange Transporte lebender Tiere sind grundsätzlich mit dem Tierschutz nicht vereinbar. Das Umweltministerium hat im Frühjahr 2019 im Rahmen des rechtlich Möglichen Regelungen erlassen, um solche Transporte aus Bayern heraus zu unterbinden. Damit diese Regelungen nicht mehr bewusst umgangen werden können, müssen Schlupflöcher im Europäischen Recht geschlossen werden. Das Umweltministerium hat deshalb von der EU-Kommission rechtliche Nachbesserungen im Zusammenhang mit

der für 2023 angekündigten Novellierung der in der EG-Verordnung Nr. 1/2005 geregelten Tierschutzvorschriften gefordert. Insbesondere sollen Versorgungsstellen in Drittstaaten entsprechend der EU-Anforderungen zertifiziert und veröffentlicht werden. Zudem fordert das Umweltministerium einen Echtzeit-Zugang zu Navigationsdaten der Transportfahrzeuge während des Transports und dass die Transportzeit für Schlachttiere und nicht abgesetzte Tiere EU-weit generell auf acht Stunden begrenzt wird. Zur Vermeidung von Tiertransporten sollen zudem Alternativen wie Fleischexporte, Gefriersperma oder Embryonen in der EU gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thorsten Glauber, MdL
Staatsminister